



Servicehandbuch

The Refrigeration Experts

XTRA Schränke

BY FOSTER

XR600H, XR600L, XR1300H, XR1300L.



Drei Schritte

zur Wartung und Instandhaltung Ihres Geräts



The Refrigeration Experts

Willkommen bei Ihrem **interaktiven** Foster-Servicehandbuch.

So funktioniert es:



Um von einer beliebigen Stelle aus zum Inhalt zurückzukehren, klicken Sie auf das Foster-Logo am unteren Rand jeder Seite.



Betriebsanleitung



Servicefunktion

- Parameter
- Alarmindikatoren
- Sondendaten
- Relaisstest
- Werksreset
- Anschlussdiagramme



Wartung



Allgemeine Informationen



Bewahren Sie diese Anleitung so auf, dass sie für das Bedienungspersonal leicht zugänglich ist. Die Anleitung muss vor der Installation des Geräts gründlich gelesen werden. Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sind nur für geschultes und kompetentes Personal bestimmt. Die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise kann zu Schäden am Gerät und zu Verletzungen des Bedieners führen.

Alle Installationen **müssen** den geltenden Vorschriften und Richtlinien entsprechen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Foster-Vertragshändler oder an die technische Abteilung von Foster.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.



VORSICHT – GEFAHR

Die Nichtbeachtung dieses Symbols und der Anmerkungen kann zu einer persönlichen Gefährdung führen.



VORSICHT – GEFAHR

Die Nichtbeachtung dieses Symbols und der Anmerkungen kann zu Schäden an Ihrem Gerät führen.



INFORMATION

Hilfreiche Tipps zur optimalen Nutzung Ihres Geräts.

Klimaklasse

Die auf dem Typenschild aufgedruckte Klimaklasse gibt an, bei welchen Umgebungstemperaturen und bei welcher Luftfeuchtigkeit das Gerät getestet wurde, um Werte festzulegen, die mit den Europäischen Normen übereinstimmen.

Klimaklasse	Temperatur	Relative Luftfeuchtigkeit
4	30 °C	55 %
5	40 °C	40 %

Allgemeine Sicherheit

- Lagern Sie keine explosiven Substanzen wie beispielsweise Spraydosen mit entflammaren Treibmitteln in diesem Gerät.
- Halten Sie alle Lüftungsöffnungen am Gerät oder in der Einbaustruktur frei.
- Verwenden Sie keine elektrischen Geräte im Inneren des Fachs.
- Verwenden Sie keine Dampfreiniger, Hochdruckreiniger oder andere Wasserstrahl-Geräte am Gerät oder in seiner unmittelbaren Umgebung.
- Bei geschlossener Tür ist das Gerät luftdicht abgeschlossen. Daher darf unter keinen Umständen etwas Lebendiges darin gelagert oder eingesperrt werden.
- Dieses Gerät ist schwer. Gehen Sie beim Bewegen des Geräts vorsichtig vor und beachten Sie angemessene Sicherheitsvorkehrungen. Das Gerät nicht auf unebenen Flächen bewegen.
- Der emittierte Schallpegel des Geräts beträgt maximal 70 dB(A).
- Für eine ausreichende Stabilität muss das Gerät auf einer glatten und ebenen Fläche aufgestellt und korrekt eingeräumt werden.
- Verwenden Sie keine mechanischen Vorrichtungen zur Beschleunigung des Abtauvorgangs.
- Achten Sie darauf, dass der Kühlkreislauf und/oder das Kühlsystem nicht beschädigt werden.
- Sollte das Stromkabel beschädigt sein, muss es vom Hersteller, seinem Servicebeauftragten oder einer ähnlich qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Ein längerer Kontakt zwischen kalten Oberflächen und ungeschützten Körperteilen ist zu vermeiden. Die richtige PSA muss jederzeit verwendet werden.



Hinweise zur Entsorgung

Dieses Gerät enthält Komponenten und Materialien, die bei unsachgemäßer Entsorgung umweltschädlich sein können. Die Entsorgung dieses Geräts muss von einem entsprechend zugelassenen Entsorgungsunternehmen gemäß den jeweils geltenden nationalen Gesetzen und Vorschriften durchgeführt werden.



Elektrische Sicherheit

Dieses Gerät muss über eine Fehlerstromschutzvorrichtung (Residual Current Device, RCD) mit der Stromversorgung verbunden werden. Beispiele hierfür sind Steckdosen mit FI-Schutzschalter (RCCB) oder FI/LS-Schutzschalter (RCBO).

Falls ein Austausch der Sicherung erforderlich ist, muss die Ersatzsicherung den Angaben auf dem Seriennummernschild für das Gerät entsprechen.



Inbetriebnahme und Prüffolge

Reinigen Sie das Gerät nach dem Auspacken (siehe Reinigungshinweise in dieser Anleitung) und lassen Sie es 60 Minuten lang stehen, bevor Sie es einschalten.

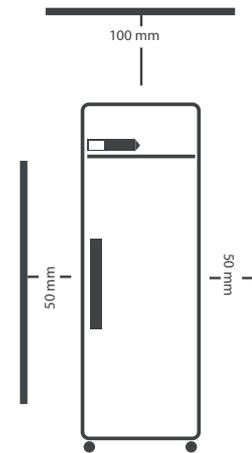
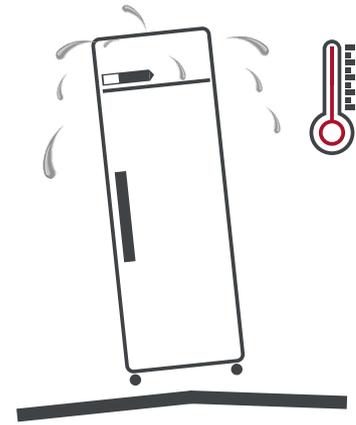
-  Stellen Sie sicher, dass sich der Schrank auf einer festen, ebenen Oberfläche in ausreichendem Abstand von Heiß- und Kaltluftquellen befindet, da diese das Betriebsverhalten beeinflussen.

-  Stellen Sie das Gerät an einem Ort auf, an dem die maximale Umgebungstemperatur nicht überschritten wird.

-  Das Gerät erzeugt bei normalem Betrieb warme Luft und erfordert eine ausreichende Belüftung. Die angegebenen Abmessungen entsprechen den Mindestmaßen.

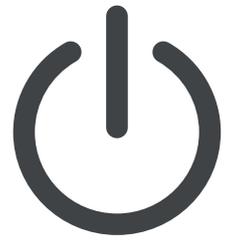
-  Schließen Sie das Gerät an eine geeignete Stromversorgung an. Schließen Sie das Gerät nicht mit feuchten Händen an und trennen Sie es nicht mit feuchten Händen von der Stromversorgung. Das Gerät schaltet sich automatisch ein und zeigt die aktuelle Innentemperatur des Geräts und „PF“ an. Um den Alarm abzustellen, drücken Sie die Taste 1. Wenn dies nicht geschieht und das Display „-“ anzeigt, halten Sie 3 Sekunden lang die Taste 1 gedrückt, um das Gerät einzuschalten.

-  Da die Betriebstemperatur voreingestellt ist, sind keine Änderungen erforderlich. Warten Sie, bis das Gerät seine normale Betriebstemperatur erreicht hat, bevor Sie es mit Produkten füllen.

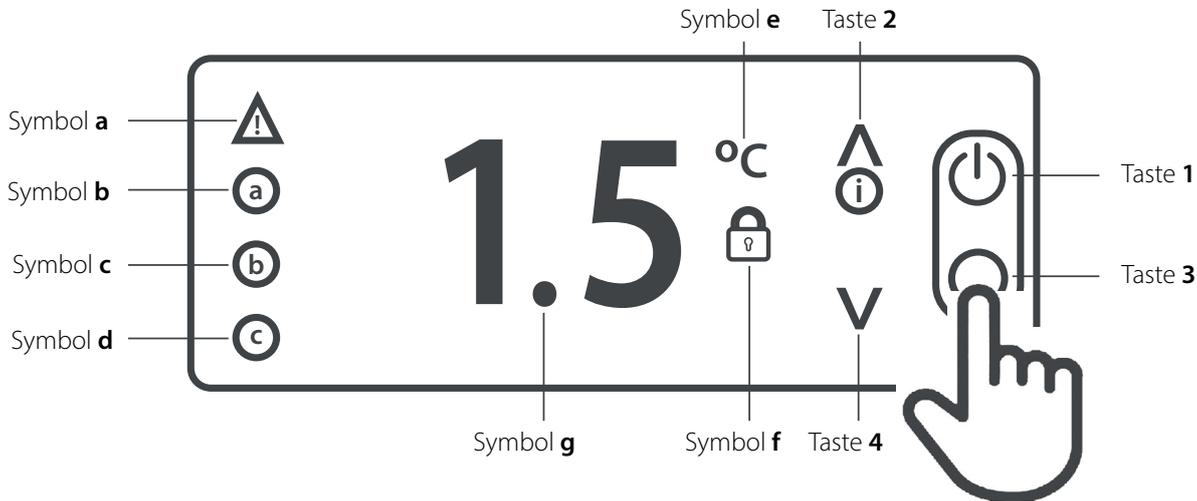


1

Betriebsanleitung



Anzeigesymbole und Tasten



Symbol		Taste	
a	Kompressor ein / Alarm	1	Ein / Aus / Standby
b	Verdampferlüfter ein	2	Nach oben / Wert erhöhen
c	Abtauen ein	3	Zurück / Beenden
d	2. Betriebsfunktion ein	4	Nach unten / Wert verringern
e	°C / Benutzermenü aktiv		
f	Tastatur gesperrt / Servicefunktion aktiv		
g	Dezimalpunkt / Abtauung aktiv		

Hinweis – Die Symbole a, b, c, d sind nur sichtbar, wenn eine der Tasten 1, 2, 3 oder 4 gedrückt wird.

 Das Kühlgerät ist für die Lagerung von Lebensmitteln ausgelegt, die höchstens Zimmertemperatur haben. Es eignet sich nicht zum Kühlen oder Gefrieren von Produkten mit höherer Ausgangstemperatur. Wird das Gerät auf diese Weise genutzt, kann dies zu Fehlfunktionen, Schäden und zum Erlöschen der Garantie führen.

Standby

Wenn Sie die Taste 1 drei Sekunden lang gedrückt halten, wird die Einheit ein- oder in den Standby-Modus geschaltet. Im Standby-Modus zeigt das Display nur „-“. Der Rest der Anzeige ist leer. Im normalen Betrieb zeigt das Display die Innentemperatur des Schrankes an.

Wertregelung

Um den Sollwert des Geräts anzuzeigen, drücken Sie bei angezeigter Temperatur 3 Sekunden lang die Taste 2, woraufhin auf dem Display „SP“ erscheint. Drücken Sie dann einmal die Taste 1, um den aktuellen Sollwert anzuzeigen.

Stellen Sie den Sollwert mit Taste 2 ein, um ihn zu erhöhen, und mit Taste 4, um ihn zu verringern. Drücken Sie die Taste 1, um den neuen Wert zu speichern. Auf dem Display wird „Loc“ angezeigt. Wenn die Taste 1 nicht gedrückt wird, wird der neue Wert nicht gespeichert. Beenden Sie den Vorgang durch Drücken von Taste 3.

Wenn die Wertregelung nicht auf den gewünschten Wert eingestellt werden kann, wenden Sie sich bitte an Ihren Foster-Vertragshändler.

Das Display kehrt nach 30 Sekunden oder nach dem Drücken von Taste 3 zum Normalbetrieb zurück.

Tastenfeld-Sicherheitseinstellungen

Die Tastatur kann gesperrt werden, um unbefugtes Verstellen des Geräts und der Betriebstemperatur zu verhindern.

Wenn die Tastatur gesperrt ist, können keine Einstellungen über die Tastatur vorgenommen werden und das Symbol „f“ wird angezeigt.

Zum Sperren bzw. Freigeben der Tastatur drücken Sie 3 Sekunden lang die Taste 2 und lassen Sie sie wieder los. Auf dem Display wird „SP“ angezeigt. Lassen Sie die Taste los und drücken Sie einmal auf die Taste 2, woraufhin auf dem Display „Loc“ angezeigt wird. Drücken Sie Taste 1, um den aktuellen Status der Tastatursperre anzuzeigen. Stellen Sie mit den Tasten 2 und 4 den Wert auf „Ja“ ein, um die Tastatur zu sperren, und auf „Nein“, um sie freizugeben. Drücken Sie die Taste 1, um den neuen Wert zu speichern. Wenn die Taste 1 nicht gedrückt wird, wird der neue Wert nicht gespeichert. Das Display kehrt nach 30 Sekunden oder nach dem Drücken von Taste 3 zum Normalbetrieb zurück.

Abtauen

Das Gerät verfügt über eine automatische Abtaufunktion und taut jeden Tag regelmäßig ab, ohne dass der Benutzer eingreifen braucht. Dieser Vorgang ist normal und beeinträchtigt die im Gerät gelagerten Produkte nicht. Während des Abtauens kann das Gerät wie gewohnt verwendet werden.

Um das Abtauen manuell zu starten, halten Sie die Taste 1 fünf Sekunden lang gedrückt. Dadurch wird das Gerät ausgeschaltet. Wenn dies geschieht, lassen Sie die Taste nicht los. Nach weiteren 2 Sekunden zeigt das Display an, dass das Abtauen begonnen hat (es wird kurz „dEF“ angezeigt), und Sie können die Taste loslassen. Während des Abtauens wird die Solltemperatur des Geräts angezeigt und das Symbol „g“ blinkt als Hinweis darauf, dass ein Abtauvorgang läuft.

Der Abtauvorgang läuft über seine gesamte Dauer und kann nach seinem Beginn nicht abgebrochen werden.



Tastentöne

Wenn der Benutzer nicht möchte, dass die Tastatur einen Ton ausgibt, wenn eine Taste gedrückt wird, kann dies ausgeschaltet werden. Drücken Sie die Taste 2 und halten Sie sie 3 Sekunden lang gedrückt, bis das Display „SP“ anzeigt. Drücken Sie die Taste 2, bis das Display „biP“ anzeigt. Drücken Sie die Taste 1, um den aktuellen Wert anzuzeigen. „Yes“ bedeutet, dass die Tastentöne aktiviert sind, „No“ bedeutet, dass sie nicht aktiviert sind. Wählen Sie den gewünschten Wert und drücken Sie Taste 1, um den neuen Wert zu speichern. Wenn die Taste 1 nicht gedrückt wird, wird der neue Wert nicht gespeichert. Beenden Sie die Funktion mit Taste 3.



Einlegeböden, Halterungen, Einräumen und Luftstrom

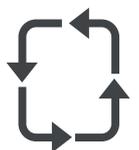
Das Gerät wird mit verstellbaren, herausnehmbaren Fachschieben und Einlegeböden geliefert.

Jeder Einlegeboden kann bis zu 40 kg Produkte gleichmäßig verteilt aufnehmen.

Die Lüftungsöffnungen dürfen nicht durch Produkte blockiert werden. Zwischen der Oberseite der Produkte und dem darüber liegenden Boden ist ein Mindestabstand von 25 mm einzuhalten.

Stellen Sie keine Produkte auf den Boden des Geräts.

Es muss sichergestellt sein, dass Luft durch die aufbewahrten Produkte und um sie herum zirkulieren kann. Für eine optimale Energie- und Temperaturleistung ist es wichtig, dass eine ausreichende Luftzirkulation im Bereich der Ablagen und um alle aufbewahrten Produkte herum aufrechterhalten wird.



Türschloss

Um die Tür zu versperren, stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen Sie ihn um 90°. Zum Entriegeln drehen Sie den Schlüssel in umgekehrter Richtung.



Alarmbenachrichtigung

Bei einem Alarmzustand zeigt das Gerät dies durch ein akustisches Signal an, indem das Symbol „a“ aufleuchtet und ein Fehlercode aus der Liste im Abschnitt „Fehlerbehebung“ in diesem Handbuch angezeigt wird. Das akustische Signal kann durch Drücken der Taste 1 vorübergehend stummgeschaltet werden. Solange die Störung anhält, leuchtet das Symbol „a“ weiter und das Display wechselt zwischen dem Fehlercode und der Gerätetemperatur.

2

Servicefunktion



Menüs der Steuerung

Die Steuerung enthält 2 Menüebenen, die Benutzerebene und die Serviceebene.

Menü der Benutzerebene

Um auf die Einstellungen der Benutzerebene zuzugreifen, drücken Sie 3 Sekunden lang die Taste 2. In der Anzeige erscheint dann „SP“. Verwenden Sie die Tasten 2 und 4, um durch die gewünschten Parameter zu blättern. Drücken Sie die Taste 1, um den aktuellen Wert anzuzeigen. Wenn Sie den Wert ändern möchten, drücken Sie die Tasten 2 und 4 und anschließend die Taste 1, um den neuen Wert zu speichern. Das Display kehrt nach 30 Sekunden oder nach dem Drücken von Taste 3 zum Normalbetrieb zurück.

Parameter der Benutzerebene

Kürzel	Beschreibung
SP	Betriebssollwert des Geräts
biP	Aktivieren der akustischen Rückmeldung der Taste
rFP	Zurücksetzen der Steuerung auf die Werks-Standardparameter. Hinweis: Wenn die Steuerung nicht von Foster programmiert wurde, wird mit dieser Funktion ein Standard-Hochtemperaturschrank-Parametersatz geladen.
dEF	Zeit bis zum nächsten Abtauzyklus
thi	Aufgezeichnete Höchsttemperatur
tLo	Aufgezeichnete Minimaltemperatur
tA	Aktueller Wert der Luftsonde
tE	Tatsächlicher Wert der Verdampfersonde (nicht bei allen Modellen aktiviert)
Loc	Tastensperren-Funktion

Menü der Serviceebene

Um das Menü der Serviceebene aufzurufen, halten Sie 5 Sekunden lang die Tasten 2 und 4 gedrückt; auf dem Display wird „Mdl“ angezeigt. Das Symbol „f“ blinkt als Hinweis darauf, dass die Servicefunktion aktiv ist. Verwenden Sie die Tasten 2 und 4, um den gewünschten Parameter anzuzeigen. Drücken Sie die Taste 1, um den aktuellen Wert anzuzeigen. Wenn Sie den Wert ändern möchten, drücken Sie die Tasten 2 und 4 und anschließend die Taste 1, um den neuen Wert zu speichern. Wenn die Taste 1 nicht gedrückt wird, wird der neue Wert nicht gesichert. Beenden Sie die Funktion mit Taste 3 oder warten Sie 30 Sekunden.

Parameter der Serviceebene

KÜRZEL:	BESCHREIBUNG:	
MDL	Temperatursteuerungsmodus.	„HY“ – ohne Frequenzumrichter / konventionelle Hysterese-Regelung „HEA“ – Heizungsregelung / konventioneller Hysterese-Umschaltmodus.
SPL	Mindestwert für die Sollwert-Einstellung des Modus „Leistung“.	
SPH	Höchstwert für die Sollwert-Einstellung des Modus „Leistung“.	
SP	Sollwert für den Modus „Leistung“.	Beizubehaltender Temperaturwert für das Produkt.
HY0	Thermostat AUS -> EIN Differenz (im Kühlbetrieb – „MDL“ = „HYS“).	Im Kühlbetrieb – „MDL“ = „HYS“.
HY1	Thermostat EIN -> AUS Differenz.	Im Heizbetrieb – „MDL“ = „HEA“.
CMD	Kompressor-Startverzögerung im Betriebsmodus.	Die Zeit zwischen dem Anlegen der Netzspannung und dem Start des Kompressors im Betriebsmodus (d. h. nach einem Netzausfall).
CRT	Kompressor-Ruhezeit.	Mindestzeit, in der der Kompressor nach einem Zyklusbetrieb (z. B. Pull-Down, Heißgasabtauung) ausgeschaltet wird.
CT1	Einschaltzeit des Kompressor-/Heizungsausgangs (R1).	Gefolgt von „CT2“, wenn die Sonde Ta (T1) defekt ist.
CT2	Ausschaltzeit des Kompressor-/Heizungsausgangs (R1).	Gefolgt von „CT1“, wenn die Sonde Ta (T1) defekt ist.
DFM	Abtau-Startmodus.	„NON“ – die Abtaufunktion ist deaktiviert. Es wird nicht abgetaut.
		„TIM“ – Zeit. Das Abtauen erfolgt auf einer durch „DFT“ bestimmten Zeitbasis, die nur im Betriebsmodus akkumuliert wird.
		„FRO“ – Frostbildung. Die Abtauzeit wird nur dann erhöht, wenn die Bedingungen für eine Frostbildung am Verdampfer gegeben sind.
		„DoD“ – Abtauen auf Anforderung. Wenn „T2“ = „Yes“ ist, liegt die Temperatur „Te“ für die in „DST“ definierte Zeit unter „DSP“, und es wird ein Abtauen eingeleitet.
		„TAD“ – Zeit- und anforderungsgesteuertes Abtauen. Die Abtauung erfolgt gemäß „DFT“, aber zusätzlich wird eine Abtauung eingeleitet, wenn die „Te“-Temperatur während der in „DST“ definierten Zeit unter „DSP“ liegt.
DFT	Zeitintervall zwischen Abtauvorgängen.	Wenn diese Zeit seit dem letzten Abtauen (im Betriebsmodus) verstrichen ist, wird ein neuer Abtauzyklus eingeleitet.
DSP	Abtau-Saugtemperatur.	Die (auf der Grundlage der „DST“-Zeit) anhaltende Temperatur, unter der „Te“ bleiben muss, um eine „DoD“- oder „TAD“-Abtauung einzuleiten.
DST	Abtau-Saugdauer.	Der Zeitraum, in dem die gemessene Temperatur unter „DSP“ liegen muss, um eine „DoD“- oder „TAD“-Abtauung einzuleiten.
DMI	Abtau-Mindestintervall.	Die Mindestdauer zwischen zwei „DoD“- oder „TAD“-Abtauereperioden.
DLI	Abtau-Endtemperatur.	
DTO	Maximale Dauer des Abtauvorgangs.	

DTY	Abtau-Typ.	„OFF“ – Abtauen AUS (Kompressor und Heizelement AUS).
		„ELE“ – Abtauen elektrisches Heizelement (Kompressor AUS, Heizelement EIN).
		„GAS“ – Heißgas-Abtauen (Kompressor und Heizelement EIN).
DSY	Synchronisierung des Abtaustarts.	„OFF“ – keine. Das Abtauen wird ohne Verzögerung durchgeführt.
		„LO“ – der Abtaustart wird bis zum Ausschalten des Kompressors verschoben (SOD = maximale Verzögerung).
		„HI“ – der Abtaustart wird bis zum Einschalten des Kompressors verschoben (SOD = maximale Verzögerung).
SOD	Timeout-Dauer für den Abtaustart.	Verwendung der Zyklussynchronisation („DSY“), um zu verhindern, dass durch die Verwendung keine Abtauung erfolgt. Wenn „SOD“ = „0“ ist, beginnt der Abtauvorgang sofort.
DPD	Verdampferpumpe aus.	Zu Beginn des Abtauvorgangs sind die Abtau-Ausgänge (bestimmt durch „DTY“) „DPD“ Sekunden lang „OFF“.
DRN	Pause nach Abtauen (Ablaufzeit Verdampfer).	
DDM	Abtau-Displaymodus.	„RT“ – die tatsächliche/aktuelle Temperatur.
		„LT“ – die zuletzt angezeigte Temperatur vor Beginn des Abtauvorgangs.
		„SP“ – der Sollwert.
		„dEF“ – „dEF“.
DDY	Display-Zeitverzögerung.	Das Display zeigt die mit dem Parameter „DDM“ gewählten Informationen während des Abtauens und für „DDY“ Minuten nach Beendigung des Abtauvorgangs an.
FID	Verdampferlüfter beim Abtauen.	YES – Lüfter aktiv beim Abtauen und Ablassen („DRN“) und Wiederherstellung / NO – Lüfter aus beim Abtauen und Ablassen („DRN“) und Wiederherstellung (Lüfterstart basierend auf „FDD“ oder „FTO“ – je nachdem, was zuerst eintritt).
FDD	Der Verdampferlüfter reaktiviert die Temperatur nach dem Abtauen.	
FTO	Maximale Stoppdauer des Verdampferlüfters nach dem Abtauen.	
FMS	Mindestdauer Lüfter-Stopp.	Wenn die Verdampferlüfter stoppen, bleiben sie für mindestens „FMS“ Sekunden ausgeschaltet.
FSD	Zeitverzögerte Abschaltung des Verdampferlüfters nach dem Öffnen der Tür:	Zeit in Sekunden: „-1“ = Lüfter stoppen nicht / „0“ = Lüfter stoppen sofort / „1“-„900“ = Lüfter stoppen nach Ablauf der vorgegebenen Zeit.
FCM	Lüftermodus Thermostat-Steuerung.	„NON“ – die Lüfter bleiben ständig eingeschaltet (vorbehaltlich der Betätigung des Türschalters und der Abtauung).
		„TMP“ – temperaturbasierte Steuerung. Die Ventilatoren sind eingeschaltet, wenn der Kompressor eingeschaltet ist. Wird der Kompressor ausgeschaltet, bleiben die Lüfter eingeschaltet, solange die Temperaturdifferenz $T_e - T_a$ größer als „FDT“ ist.
		„TIM“ – zeitbasierte Steuerung. Die Lüfter sind eingeschaltet, wenn der Kompressor eingeschaltet ist. Ist der Kompressor ausgeschaltet, werden die Lüfter entsprechend den Parametern „FT1“, „FT2“ und „FT3“ ein- oder ausgeschaltet.
FDT	Verdampferlüfter Kompressorstopp Überlauf.	Wobei $T_e - T_a$ die Temperaturdifferenz zwischen Verdampfer und Luft ist, damit sich die Lüfter nach Abschalten des Kompressors ausschalten.
FDH	Temperaturdifferenz für das Wiedereinschalten der Lüfter.	Beispiel: „FDT“ = „-1“ und „FDH=3“. Wenn der Kompressor gestoppt ist, werden die Lüfter ausgeschaltet, wenn $T_e > T_a$ „-1“ („FDT“), wohingegen die Lüfter eingeschaltet sind, wenn $T_e < T_a$ „-4“ („FDT“-„FDH“).
FT1	Zeitverzögerte Abschaltung des Lüfters nach Kompressor-/ Heizungsabschaltung.	
FT2	Zeitgesteuerter Lüfterstopp.	Wenn „FT2“ = „0“, laufen die Lüfter durchgehend.
FT3	Zeitgesteuerter Lüfterbetrieb.	Wenn „FT3“ = „0“ und „FT2“ > „0“, bleiben die Lüfter immer ausgeschaltet.

ATM	Alarmgrenzen-Management.	„NON“ – alle Temperaturalarne sind blockiert (der folgende Parameter ist „ACC“).
		„ABS“ – die programmierten Werte in „ALA“ und „AHA“ repräsentieren die realen Alarm-Schwellenwerte.
		„REL“ – der Alarm-Schwellenwert ergibt sich aus der Summe von Sollwert, Thermostatdifferenz und „ALR“/„AHR“.
ALA	Alarmgrenzwert „Niedrige Temperatur“.	
AHA	Alarmgrenzwert „Hohe Temperatur“.	
ALR	Alarmdifferenz niedrige Temperatur.	Mit „ALR“ = „0“ ist der Alarm bei niedriger Temperatur ausgeschlossen.
AHR	Alarmdifferenz hohe Temperatur.	Mit „AHR“ = „0“ wird der Alarm „Hohe Temperatur“ ausgeschlossen.
ATI	Sonde zur Alarmerkennung.	
PAD	Verzögerung vor Alarmtemperatur-Warnung beim Einschalten.	
ATD	Verzögerung vor Alarmmeldung „Temperatur“.	
ACC	Regelmäßige Kondensatorreinigung.	Sobald die Kompressorbetriebszeit, angezeigt in Wochen, mit dem programmierten ACC-Wert übereinstimmt, wird auf dem Display „CL“ angezeigt. Wenn „ACC“ = „0“, ist die Warnung „Kondensator reinigen“ deaktiviert.
IISM	Umschalten zum zweiten Parametersatz.	„NON“ – die Primärfunktion der Taste für die 2. Temperatur / den geschalteten Ausgang ist gesperrt (der folgende Parameter ist „DSM“).
		„2ND“ – bei Aktivierung wechselt der Regler zur Aufrechterhaltung / Abtauung gemäß den Parametern „IISL“, „IISH“, „IISP“, „IIHY“, „IIFC“ und „IIDF“.
		„LCM“ – Die Taste Umschaltung / 2. Temperatur [3] funktioniert entsprechend dem Parameter „LCM“.
IISL	Mindestwert für „IISP“-Einstellung.	
IISH	Höchstgrenze für „IISP“-Einstellung.	
IISP	Die zu erreichende Solltemperatur in „Modus 2“.	
IIHY	Aus/Ein Thermostatdifferenz in „Modus 2“.	
IIFC	Modus Verdampferlüfter während thermostatischer Steuerung „Modus 2“.	
IIDF	Zeitintervall zwischen Abtauvorgängen in „Modus 2“.	
DSM	Türschalter-Modus.	„NON“ – wenn „DI1“/„T3A“ = „DOR“, erfolgt keine Reaktion auf eine Zustandsänderung.
		„ALR“ – wenn „DI1“/„T3A“ = „DOR“ und der Digitaleingang eingeschaltet ist, wird nach „DAD“ Minuten ein Alarm ausgelöst.
		„STP“ – wenn „DI1“/„T3A“ = „DOR“ und der Digitaleingang eingeschaltet ist, werden zusätzlich zum Alarm die Lüfter gemäß FSD und der Kompressor nach „CSD“ Sekunden gestoppt.
DAD	Verzögerung vor Alarmmeldung „Tür offen“.	
CSD	„Relais 1“ Abfallverzögerung nach Türöffnung.	„0“ ... „900“ – Zeit in Sekunden („-1“ = „Relais“ fällt nicht ab / „0“ = sofort / „1“-„900“ = fällt nach Ablauf der vorgegebenen Zeit ab).
DOT	Türstoppüberbrückung.	Wenn der Türschalter länger als „DOT“ Minuten geöffnet bleibt, kehrt die Betriebsfunktion zur normalen thermostatischen Steuerung zurück, der Alarm bleibt jedoch bestehen. Wenn „DOT“ = „0“, ist diese Funktion deaktiviert.

DI1	Digitaleingang „DI1“.	„NON“ – Digitaleingang 1 nicht aktiv.
		„DOR“ – Türeingang.
		„ALR“ – wenn der Eingang aktiviert ist (eingestellt durch „D1A“), wird der Alarm „Alr“ ausgelöst, der Kompressor wird gestoppt und das Abtauen wird ausgesetzt.
		„2ND“ – wenn der Eingang „ON“ ist, verwendet der Regler die „2ND“-Temperaturparameter.
D1A	„DI1“-Aktivierung.	„RDS“ – wenn der Eingang „ON“ ist, wird ein Abtauvorgang gestartet (durch „Fernsteuerung“).
		„OPN“ – beim Öffnen. „CLS“ – beim Schließen.
LCM		„MAN“ – Ausgang direkt durch die Bedientaste „2. Temperatur“ / „Geschaltet“ [3] geschaltet, wenn „RL2“ oder „RL3“ = „LGT“.
		„2ND“ – Ausgang aktiviert/deaktiviert in Abhängigkeit vom Temperaturzustand von „2ND“ (ein, wenn „2ND“ aktiviert ist; aus, wenn „2ND“ deaktiviert ist).
		„DI1“ – Aktivierung/Deaktivierung der Leuchten entsprechend dem Zustand von „DI1“.
		„NI1“ – Aktivierung/Deaktivierung der Leuchten nicht entsprechend dem Zustand von „DI1“ (wie „DI1“, aber in umgekehrter Reihenfolge).
		„DI2“ – Aktivierung/Deaktivierung der Leuchten entsprechend dem Zustand von „DI2“.
		„NI2“ – Aktivierung/Deaktivierung der Leuchten nicht entsprechend dem Zustand von „DI2“ (wie „DI2“, aber in umgekehrter Reihenfolge).
RL2	Relais 2 Ausgangsbetrieb.	„NON“ – Relais-Ausgang deaktiviert (immer Aus/Offen).
		„LGT“ – Ausgang für Lichtsteuerung aktiviert.
		„0-1“ – die Relaiskontakte folgen dem Ein/Standby-Zustand der Steuerung.
		„R1“ – Relaisausgang zieht an in Synchronisation mit Relais 1 (Kompressor/Heizung) unter Einbeziehung der Verzögerung „2CD“.
		„R1F“ – Relaisausgang zieht an in Synchronisation mit Relais 1 (Kompressor), außer während der Abtauzeiten.
		„-R1“ – Relaisausgang zieht gegenphasig zu Relais 1 (nur im Betriebsmodus) an (nur im Betriebsmodus).
		„FAN“ – Ausgang aktiviert für Verdampferlüfterschaltung.
		„-FAN“ – Relaisausgang zieht gegenphasig zu FAN an (nur im Betriebsmodus).
		„DEF“ – Ausgang aktiviert für Abtausaltung.
		„-DEF“ – Relaisausgang zieht gegenphasig zu DEF an (nur im Betriebsmodus).
		„PET“ – Der Relaisausgang zieht für die im Parameter „PET“ festgelegte Zeit an, bevor Relais 1 (Kondensationssystem) anzieht.
		„ALO“ – Kontakte offen, wenn eine Alarmbedingung auftritt.
„ALC“ – Kontakte geschlossen, wenn ein Alarmzustand auftritt.		
„ACP“ – Auto Cycle Pattern – schaltet das Relais während des Betriebsmodus automatisch ein („ACN“) und aus („ACF“), basierend auf einem regelmäßigen Zeitmuster, unabhängig vom Kühlzyklus.		
RL3	Relais 3 Ausgangsbetrieb.	Gleiche Funktionen und Auswahl wie „RL2“.
ACN	Wenn „RLx“ = „ACP“, ist „ACN“ die „ON“-Zeit des automatischen Zyklusmusters.	

ACF	Wenn „RL“ = „ACP“, ist „ACF“ die „ON“-Zeit des automatischen Zyklusmusters.	
PET	Vorkondensationssystem (RL1) Anziehen der Relais 2 / 3 für den Neustart des Druckausgleichs. Bei „PEt“ = „0“ zieht RL1 sofort an (keine Verzögerung), bei „PEt“ = „0“ ... „900“ zieht RL1 nach der eingestellten Verzögerung an. Das auf „PEt“ eingestellte Relais fällt mit RL1 ab.	
2CD	Hilfskompressor Startverzögerung.	Wenn „RL1“ oder „RL2“ = „R1“ ist, wird der Ausgang mit einer Verzögerung von „2CD“ Sekunden eingeschaltet, nachdem der Hauptkompressor („RL1“) angezogen hat. Die Relais fallen zur gleichen Zeit ab.
SDT	Service-Countdown-Funktion.	Bei „Sdt“ = „0“ ist die Countdown-Funktion deaktiviert. Bei „Sdt“ = „1“ - „999“ wird der Countdown ab dem angegebenen Wert reduziert.
SB	Standby-Taste freigegeben.	
BOS	Tastenanschlagston	„YES“ liefert eine positive Rückmeldung (d. h. einen Piepton), wenn eine Display-Taste gedrückt wird. „NO“ bedeutet, die Bedienung der Display-Taste erfolgt lautlos.
RHC	Routinemäßiger Gesundheitscheck.	Zeitspanne zwischen dem automatischen Auslösen des Footprint-Tests nach einer Abtauung. Wird als Teil des IoT-Wartungsregimes verwendet – der Timer wird bei Unterbrechung der Netzstromversorgung zurückgesetzt („0“ – kein Gesundheitscheck ... abzulaufende Zeit).
OSA	Sonde TAir (T1) Offset.	
TE	Sonde TEvaporator (T2) wird aktiviert.	
OS2	Sonde TEvaporator (T2) Offset.	
T3A	Sonde DI2/TAuxiliary Aktivieren und Betrieb.	„NON“ – DI2/Hilfssonde nicht angebracht.
		„DSP“ – Hilfssonde; allgemeine Temperaturmessung (z. B. Temperatur des gelagerten Produkts).
		„CND“ – Kondensatorsonde; wenn die gemessene Temperatur den Wert von „AHT“ überschreitet, reagiert die Steuerung wie in „AHM“ definiert.
		„2EU“ – Zweite Temperatursonde des Verdampfers.
		„DOR“ – Digitaleingang 2 für den Betrieb des Türschalters.
		„ALR“ – Digitaleingang 2, wenn der Eingang „ON“ ist, wird ein Hochdruckalarm („HP“) erzeugt (wenn „AHM“ = „STP“, wird der Kompressor gestoppt und der Abtauvorgang unterbrochen).
		„2ND“ – Digitaleingang 2, wenn der Eingang „ON“ ist, verwendet die Steuerung die Parameter des „2ND“-Modus.
		„RDS“ – Digitaleingang 2, wenn der Eingang „ON“ ist, wird ein Abtauvorgang gestartet (durch „Fernsteuerung“).
OS3	Hilfssonde 3 Offset.	
D2A	„DI3“-Aktivierung.	„OPN“ – beim Öffnen.
		„CLS“ – beim Schließen.
AHM	Betrieb bei Alarm, wenn „T3A“ = „CND“.	„NON“ – akustischer und optischer Alarm wird unterdrückt.
		„ALR“ – wenn „T3A“ = „CND“ und Temp. > „AHT“, erscheint auf dem Display alternierend zur Temperaturanzeige die Kondensatorwarnung „HC“ für hohe Temperatur und der Alarmton wird aktiviert.
		„STP“ – zusätzlich zum Alarmsignal wird der Kompressor gestoppt und das Abtauen unterbrochen.
AHT	Kondensator-Temperaturalarm (bezogen auf Sonde TAuxiliary).	
TLD	Verzögerung bei Protokollierung der Mindesttemperatur (TLO) und Höchsttemperatur (THI).	Bei „TLD“ = „0“ ist die Protokollierung deaktiviert.

Parametereinstellung

	Kürzel:	Standardwert	Einteilige Hochtemperatur	Einteilige Niedrigtemperatur	Zweiteilige Hochtemperatur	Zweiteilige Niedrigtemperatur
1	MDL	HY	HY	HY	HY	HY
2	SPL	1	1	-21	1	-21
3	SPH	3	3	-15	3	-15
4	SP	2	2	-21	2	-21
5	HY0	3	3	3	3	3
6	HY1	0	0	0	0	0
7	CMD	30	30	30	30	30
8	CRT	90	90	90	90	90
9	CT1	4	4	4	4	4
10	CT2	7	7	7	7	7
11	DFM	tiM	tiM	tiM	tiM	tiM
12	DFT	6	6	6	6	6
13	DSP	-12	-12	-12	-12	-12
14	DST	15	15	15	15	15
15	DMI	2	2	2	2	2
16	DLI	10	10	20	10	20
17	DTO	20	20	20	20	20
18	DTY	oFF	oFF	GAS	oFF	GAS
19	DSY	oFF	oFF	oFF	oFF	oFF
20	SOD	5	5	5	5	5
21	DPD	0	0	0	0	0
22	DRN	60	60	60	60	60
23	DDM	SP	SP	SP	SP	SP
24	DDY	2	2	2	2	2
25	FID	YES	YES	no	YES	no
26	FDD	0	0	0	0	0
27	FTO	2	2	2	2	2
28	FMS	0	0	0	0	0
29	FSD	0	0	0	0	0
30	FCM	non	non	non	non	non
31	FDT	0	0	0	0	0
32	FDH	2	2	2	2	2
33	FT1	0	0	0	0	0
34	FT2	0	0	0	0	0
35	FT3	0	0	0	0	0
36	ATM	rEL	rEL	rEL	rEL	rEL
37	ALA	-30	-30	-30	-30	-30
38	AHA	80	80	80	80	80
39	ALR	-5	-5	-5	-5	-5
40	AHR	8	8	8	8	8
41	ATI	t1	t1	t1	t1	t1
42	PAD	60	60	60	60	60

	Kürzel:	Standardwert	Einteilige Hochtemperatur	Einteilige Niedrigtemperatur	Zweiteilige Hochtemperatur	Zweiteilige Niedrigtemperatur
43	ATD	90	90	90	90	90
44	ACC	0	0	0	0	0
45	IISM	non	non	non	non	non
46	IISL	-21	-21	-21	-21	-21
47	IISH	-15	-15	-15	-15	-15
48	IISP	-21	-21	-21	-21	-21
49	IIHY	3	3	3	3	3
50	IIFC	non	non	non	non	non
51	IIDF	6	6	6	6	6
52	DSM	StP	StP	StP	StP	StP
53	DAD	2	2	2	2	2
54	CSD	90	90	90	90	90
55	DOT	0	0	0	0	0
56	DI1	dor	dor	dor	dor	dor
57	D1A	oPn	oPn	oPn	oPn	oPn
58	LCM	non	non	non	non	non
59	RL2	FAn	FAn	FAn	FAn	FAn
60	RL3	0-1	0-1	dEf	0-1	dEf
61	ACN	0	0	0	0	0
62	ACF	0	0	0	0	0
63	PET	0	0	0	0	0
64	2CD	0	0	0	0	0
65	SDT	0	0	0	0	0
66	SB	YES	YES	YES	YES	YES
67	BOS	YES	YES	YES	YES	YES
68	RHC	0	0	0	0	0
69	OSA	0	0	0	0	0
70	TE	NO	NO	YES	NO	YES
71	OSE	0	0	0	0	0
72	T3A	non	non	non	dor	dor
73	OS3	0	0	0	0	0
74	D3A	oPn	oPn	opn	oPn	opn
75	AHM	non	non	non	non	non
76	AHT	60	60	60	60	60
77	TLD	30	30	30	30	30
78	TDS	TAS	TAS	TAS	TAS	TAS
79	SIM	10	10	10	10	10
80	AVG	50	50	50	50	50
81	SCL	oCn	oCn	oCn	oCn	oCn
82	PRT	rtU	rtU	rtU	rtU	rtU
83	ADR	1	1	1	1	1
84	RFP	YES	YES	YES	YES	YES

Sonstige Informationen

Alarmmeldungen/Warnungen:

Während des Betriebs wird die aktuelle Temperatur im Geräteinneren angezeigt. Zu bestimmten Zeiten ändert sich diese Anzeige, um auf einen bestimmten Gerätebetrieb oder eine Störung hinzuweisen. Sie sehen eventuell die folgenden Anzeigen:

Die Temperaturalarne sind entweder relativ zum Sollwert oder ein absoluter Wert. Dies wird durch den Wert des Parameters „ATM“ gesteuert. Bei relativen Alarmen ist der niedrige Alarm der Sollwert minus Parameter „ALR“ und der hohe Alarm der Sollwert plus „AHR“. Wenn die Temperatur für den Wert von „ATD“ außerhalb dieses Wertes liegt, wird der entsprechende Indikator eingeblendet.

hi - Die Innentemperatur des Geräts ist höher als sie sein sollte. Vergewissern Sie sich, dass die Tür geschlossen ist und dass der Luftstrom im Inneren nicht durch zu hohe oder unsachgemäße Beladung mit Produkten blockiert wird. Der Alarm wird zurückgesetzt, wenn die Temperatur auf einen normalen Wert gesunken ist.

Lo – Die Innentemperatur des Geräts ist niedriger als sie sein sollte. Stellen Sie sicher, dass keine Produkte in das Gerät eingeräumt wurden, deren Temperatur unter der normalen Betriebstemperatur des Geräts liegt.

do – Die Tür des Geräts ist offen. Schließen Sie die Tür, um den Alarm auszuschalten. Hinweis: Der Türschalter ist ein Magnetschalter an der Unterkante der Frontabdeckung. Wenn die Abdeckung hochgeklappt oder für einen besseren Zugang entfernt wird, funktioniert der Türschalter nicht und der Alarm „Tür offen“ wird angezeigt.

tA – Dies zeigt an, dass der Innentemperaturfühler ausgefallen ist. Während dieser Zeit kann das Gerät keine genaue Temperatur aufrechterhalten, deshalb sollten alle Produkte herausgenommen und das Gerät ausgeschaltet werden.

tE – Dies zeigt an, dass die Verdampfersonde ausgefallen ist.

PF – Das Gerät war längere Zeit von der Stromversorgung getrennt und jetzt ist die Stromversorgung wieder hergestellt. Dies kann zu einem Anstieg der Gerätetemperatur geführt haben. Es muss geprüft werden, ob die im Gerät gelagerten Produkte weiterhin für die Verwendung geeignet sind. Nach der Wiederherstellung der Stromversorgung nimmt das Gerät den normalen Betrieb wieder auf und die PF-Meldung kann gelöscht werden, indem die Taste 1 einmal gedrückt wird.

hc – Die Kondensatortemperatur ist höher als sie sein sollte. Wenn das Gerät besonders hohen Umgebungstemperaturen ausgesetzt ist, sollten Maßnahmen ergriffen werden, um diese zu reduzieren.

Cnd – Die Reinigungsfrist für den Kondensator ist abgelaufen.

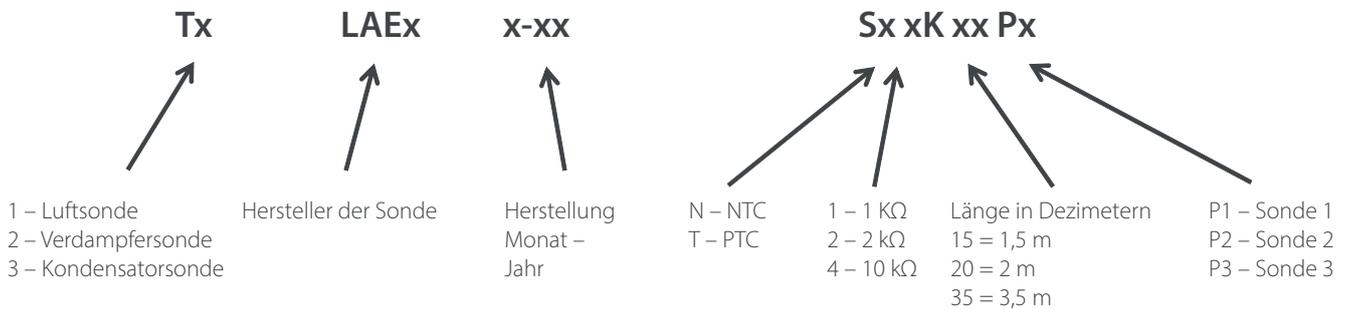
Im Alarmzustand leuchtet auch das Symbol „a“ auf. Der akustische Alarm kann durch Drücken der Taste 1 vorübergehend stummgeschaltet werden.

(Manche Anzeigen sind nur zeitweise während bestimmter Gerätevorgänge sichtbar, z. B. beim Abtauen oder wenn sie bei der Nutzung des Geräts aktiviert werden.)

Informationen zur Sonde

Die Sonde hat den Typ 10k NTC. Die Eigenschaften der Sonden sind identisch. Die Kennzeichnungen T1 und T2 und die unterschiedlichen Farben dienen der leichteren Identifizierung und haben keine funktionalen Gründe. Die Sondenkennzeichnung entnehmen Sie bitte der nachstehenden Abbildung.

Sondenkennzeichnung



Sondenwiderstand

NTC10K Temperatur-Widerstandstabelle **SN4K**

TEMP. (°C)	R-niedrig (kΩ)	R-mittel (kΩ)	R-hoch (kΩ)
-30	109.522	113.347	117.294
-25	84.823	87.559	90.374
-20	66.27	68.237	70.255
-15	52.229	53.65	55.104
-10	41.477	42.506	43.557
-5	33.147	33.892	34.651
0	26.678	27.219	27.767
5	21.63	22.021	22.417
10	17.643	17.926	18.21
15	14.472	14.674	14.877
20	11.938	12.081	12.224
25	9.9	10	10.1
30	8.217	8.315	8.413
35	6.854	6.948	7.043
40	5.745	5.834	5.923

Kältemittelfüllung

Das Gewicht der Kältemittelfüllung finden Sie auf dem Serientikett des Geräts. Ist diese nicht verfügbar, entnehmen Sie es bitte der nachstehenden Tabelle. Die nachstehenden Informationen sind zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt, können jedoch ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

XR600H	117 g
XR600L	120 g
XR1300H	150 g
XR1300L	150 g

Türschalter

Das Gerät ist mit einem magnetischen Türschalter an der Unterseite der Frontabdeckung ausgestattet. Wenn der Türschalter geöffnet ist und die im Parameter „DAD“ eingestellte Zeit verstrichen ist, zeigt die Steuerung „do“ an und es ertönt ein Alarm. Wenn die Tür geöffnet wird, werden die Verdampferlüfter gestoppt und nach der im Parameter „cSd“ eingestellten Zeit wird das Relais 1 geöffnet, bis die Tür wieder geschlossen wird.

Abtau-Anzeige

Während des Abtauvorgangs leuchtet das Symbol „c“. Die Anzeige der Steuerung wird durch den im Parameter „ddM“ eingestellten Wert bestimmt.

Um das Abtauen manuell zu starten, halten Sie die Taste 1 fünf Sekunden lang gedrückt. Dadurch wird das Gerät ausgeschaltet. Halten Sie die Taste 1 auch nach dem Ausschalten des Geräts gedrückt. Nach weiteren 2 Sekunden zeigt das Display an, dass der Abtauvorgang begonnen hat (Symbol „c“ leuchtet), und Sie können die Taste loslassen. Während des Abtauens leuchtet das Symbol „c“ und das Symbol „g“ blinkt.

Wenn der Parameter „tE“ auf „YES“ eingestellt ist, läuft der Abtauvorgang, bis die im Parameter „dLi“ eingestellte Temperatur oder die im Parameter „dto“ eingestellte Zeit erreicht ist. Ist der Parameter „tE“ auf „no“ eingestellt, läuft der Abtauvorgang bis zum Erreichen der im Parameter „dto“ eingestellten Zeit. Nach Beendigung des Abtauzyklus nimmt das Gerät den normalen Betrieb wieder auf und zeigt die aktuelle Temperatur an.

Der Abtauvorgang läuft über seine gesamte Dauer und kann nach seinem Beginn nicht abgebrochen werden.

Relaistest

Die Steuerung verfügt über eine Relais-Testfunktion, die es dem Servicetechniker ermöglicht, einzelne Relais oder eine Kombination von Relais zu Diagnosezwecken zu betätigen.

So rufen Sie den Relaistest auf:

Halten Sie 5 Sekunden lang die Tasten 2 und 4 gedrückt, bis auf der Anzeige „rL1“ erscheint. Hinweis: Nach 3 Sekunden erscheint auf dem Display die Anzeige „MdL“. Halten Sie die Tasten weiterhin gedrückt, solange diese Anzeige angezeigt wird.

Die Steuerung befindet sich nun im Relais-Testmodus.

Wählen Sie mit den Tasten 2 und 4 das zu prüfende Relais aus. Wenn Relais 1 ausgewählt ist, erscheint auf der Anzeige „rL1“ und das Symbol „a“ blinkt. Dies wird für die Relais 2 und 3 mit den Symbolen „b“ und „c“ wiederholt.

Zum Aktivieren von Relais 1 drücken Sie die Taste 1. Das Symbol „a“ leuchtet auf. Zum Deaktivieren von Relais 1 drücken Sie erneut die Taste 1 und das Symbol „a“ blinkt.

Zum Aktivieren des ausgewählten Relais drücken Sie die Taste 1. Zum Deaktivieren des ausgewählten Relais drücken Sie die Taste 1 erneut.

Wenn ein Relais aktiv ist, leuchtet das entsprechende Symbol (a, b oder c).

Mehrere Relais können gleichzeitig aktiviert werden, um eine Diagnose zu ermöglichen.

Relaisfunktion:

Relais 1 – Symbol „a“ – Kompressor.

Relais 2 – Symbol „b“ – Funktion wird durch den Parameter „rL2“ bestimmt. Verdampferlüfter.

Relais 3 – Symbol „c“ – Funktion wird durch den Parameter „rL3“ bestimmt. Wenn das Gerät eine aktive Abtauung hat, wird „rL3“ auf „dEF“ gesetzt.

Drücken Sie zum Verlassen der Relais-Testfunktion die Taste 3 ein Mal.

Wenn 30 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird, verlässt der Regler die Relaistestfunktion und kehrt zum Normalbetrieb zurück.

Werksreset

Wenn die Steuerung ursprünglich von Foster programmiert wurde und für einen bestimmten Gerätetyp bestimmt ist, können die Einstellungen auf den ursprünglich programmierten Zustand zurückgesetzt werden. Wurde die Steuerung nicht von Foster programmiert, setzt diese Funktion die Parameter auf die Werte der ursprünglichen Werkseinstellungen zurück.

So setzen Sie die Parameter zurück:

- Drücken Sie die Taste 2 und halten Sie sie 3 Sekunden lang gedrückt, bis das Display „SP“ anzeigt.

- Drücken Sie die Taste 4 zweimal, um „rFP“ anzuzeigen.

- Drücken Sie einmal die Taste 1, dann blinkt „rFp“.

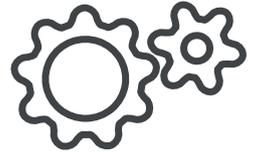
- Halten Sie 3 Sekunden lang die Tasten 2 und 4 gedrückt, bis auf der Anzeige „End“ erscheint und das Display zur Anzeige der aktuellen Temperatur zurückkehrt.

Die ursprünglichen Parameter, wie oben beschrieben, sind nun wiederhergestellt.

Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt die Abfolge der Tastenaktionen und Display-Anzeigen nicht abgeschlossen wird, nimmt die Steuerung nach 30 Sekunden den Betrieb wieder auf, ohne dass Änderungen an den Parametern vorgenommen wurden.

3

Wartung



Reinigung

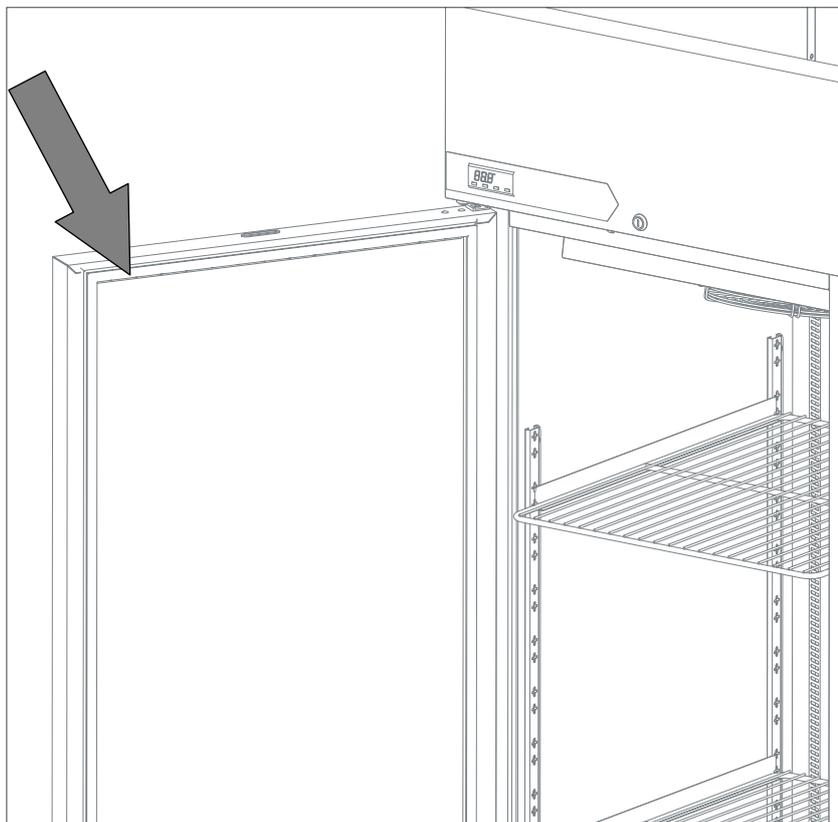
Kondensator

Eine regelmäßige Reinigung des Kondensators (hinter der Frontabdeckung) verbessert die Energieeffizienz und verlängert die Lebensdauer Ihres Geräts.

Verwenden Sie zur Reinigung des Kondensators niemals eine Drahtbürste bzw. scheuernde oder korrosive Mittel. Die Reinigung sollte in regelmäßigen Abständen von einem kompetenten Techniker durchgeführt werden, wie im Abschnitt „Regelmäßige Wartung“ in dieser Anleitung beschrieben.

Dichtung

Alle Türdichtungen müssen regelmäßig überprüft und bei Schäden ausgetauscht werden. Zum Reinigen verwenden Sie ein feuchtes Tuch mit warmem Seifenwasser und wischen mit einem sauberen, feuchten Tuch nach. Trocknen Sie die Dichtungen anschließend gründlich.

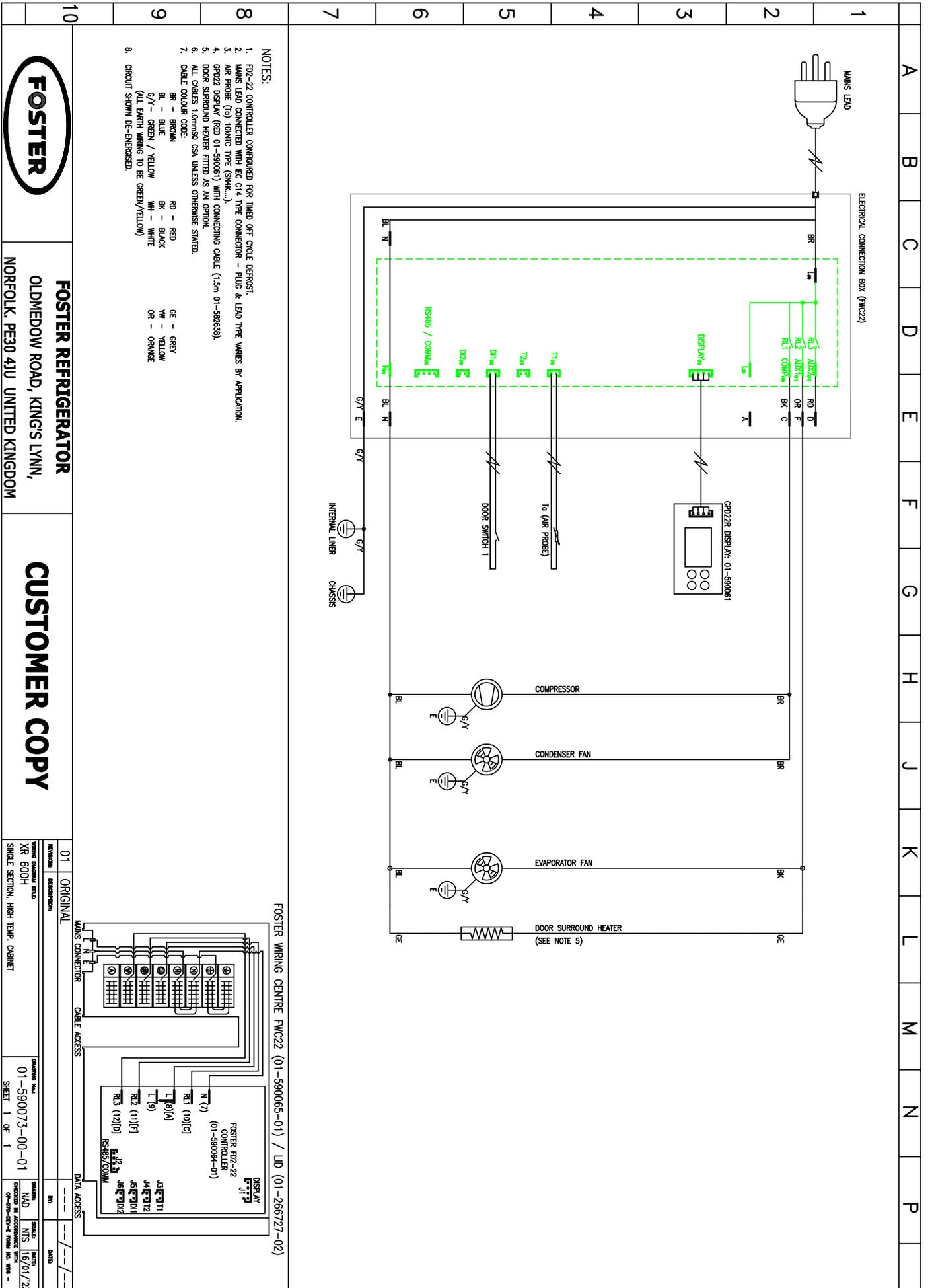


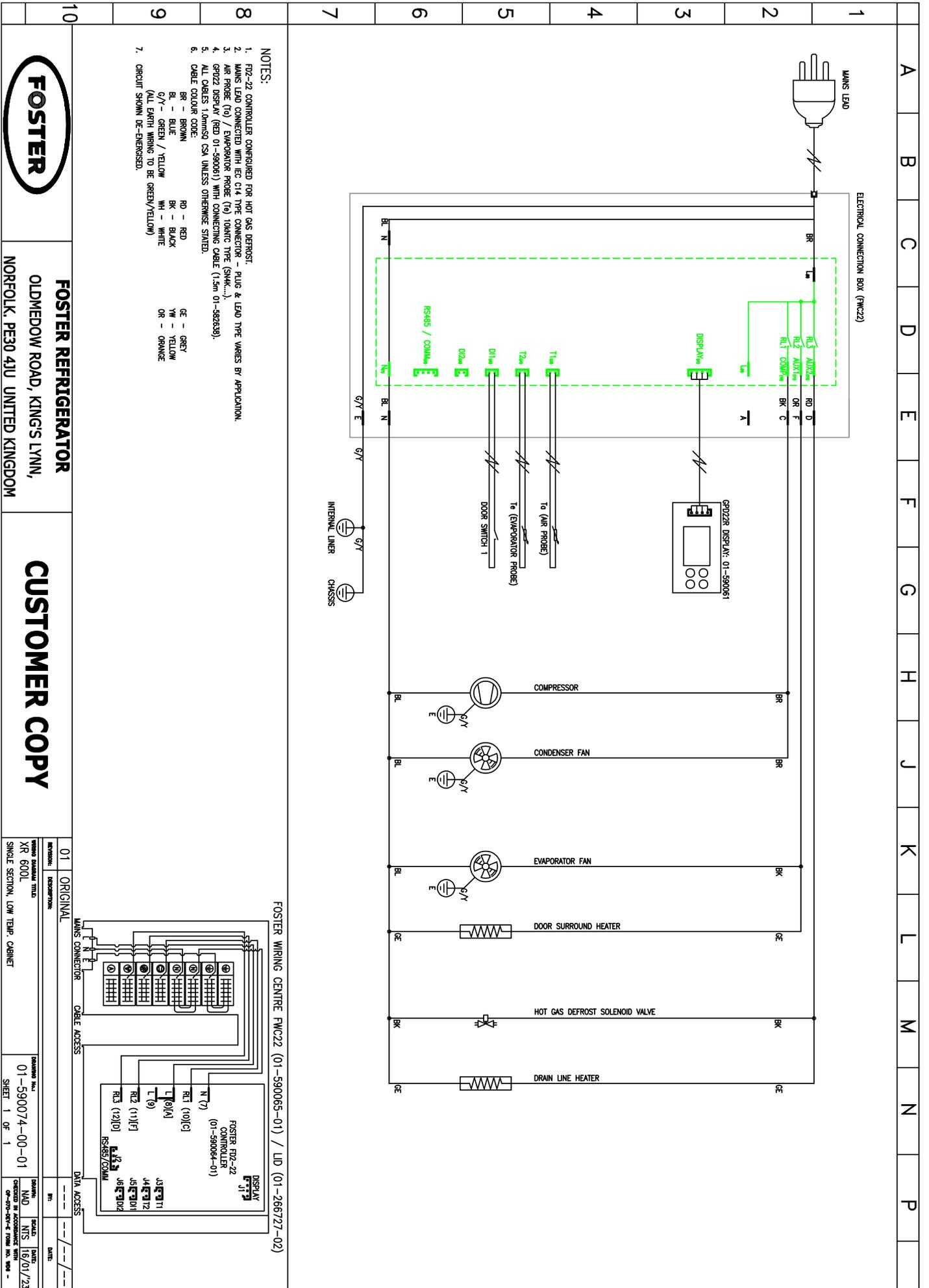
Einlegeböden und Fachschienen

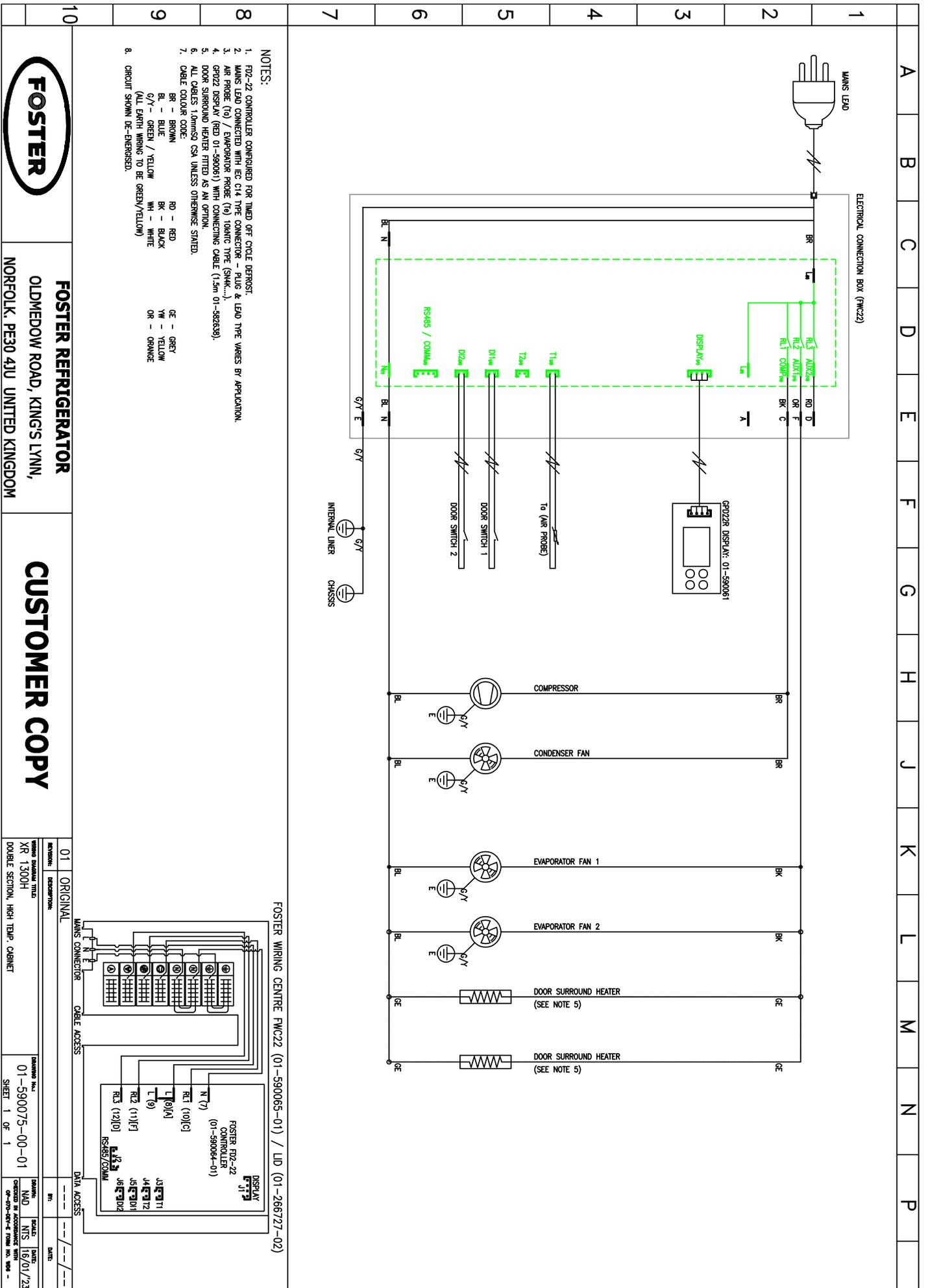
Die Einlegeböden und Fachschienen des Geräts können zur Reinigung herausgenommen werden. Die Einlegeböden sind spülmaschinenfest; die vertikalen Stützen und die Fachschienen sollten jedoch von Hand mit warmem Seifenwasser gereinigt und anschließend abgespült und getrocknet werden.

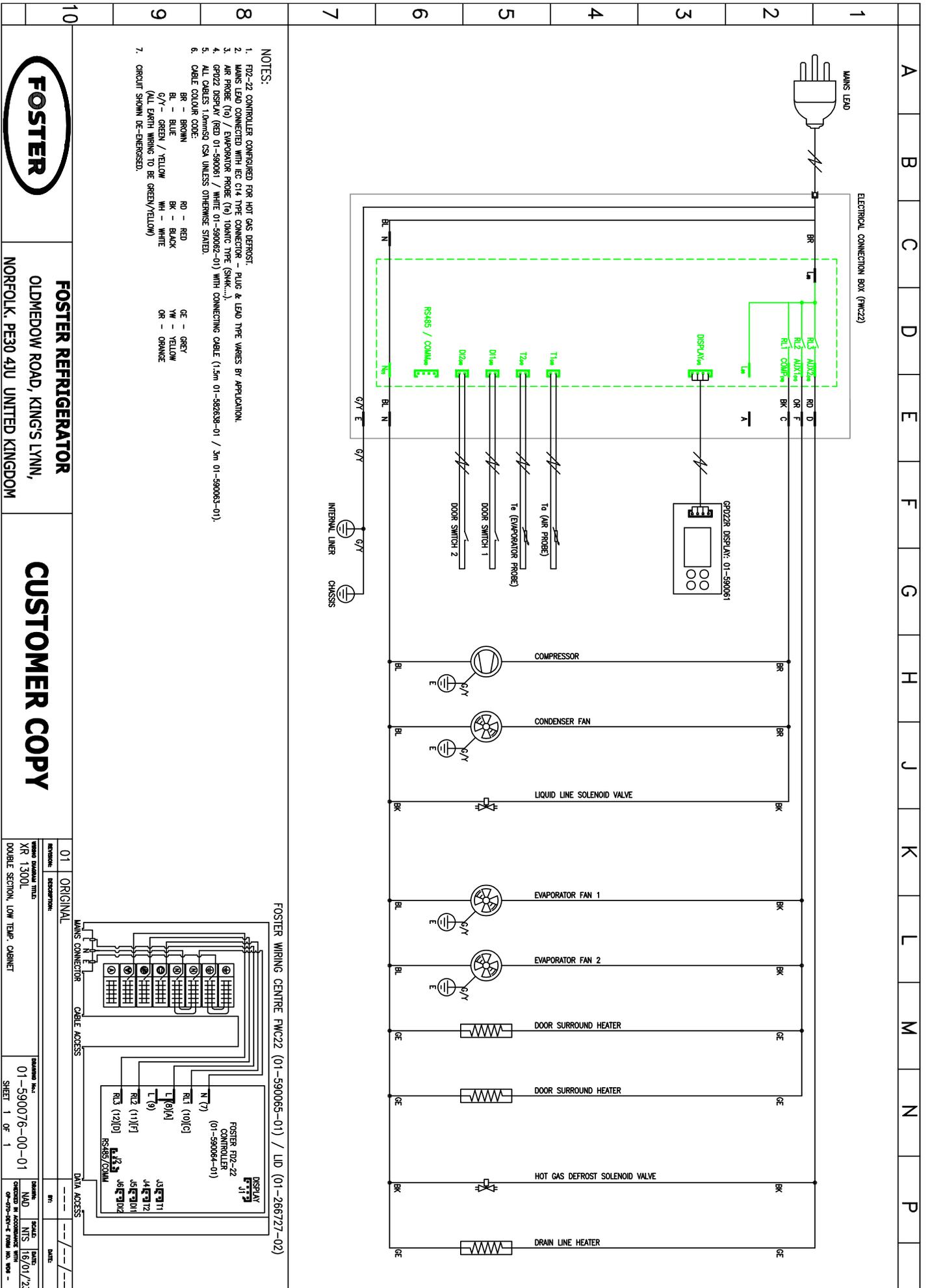
Anschlussdiagramme

XR600H











By Appointment to
Her Majesty Queen Elizabeth II
Suppliers of Commercial Refrigeration
Foster Refrigerator, King's Lynn



The Refrigeration Experts

Für weitere Informationen:

+44 (0) 1553 698485
regional@foster-gamko.com
fosterrefrigerator.com

Für Service und Ersatzteile:

Für Service: +44 (0) 1553 780333
service@foster-gamko.com
Für Ersatzteile: +44 (0) 1553 780300
parts@foster-gamko.com

Dokument-ID-Code: 00-570711v1